

Landes-DAK spendet Rollstühle für Not leidende Kinder

Übergabe in Lahr an die Hilfsorganisationen Bice und »Kinderherzen retten« / Wert 34 600 Euro

Von Christine Breuer

Lahr. Rollstühle im Wert von 34 600 Euro übergab die DAK Baden-Württemberg im Beisein des CDU-Bundestagsabgeordneten Peter Weiß an die Hilfsorganisationen Bice und »Kinderherzen retten«, die sich beide um Not leidende Kinder in der dritten Welt kümmern.

Nach dem Motto »Aus zwei mach eins« schraubten Mitarbeiter der Firma Storch und Beller in Karlsruhe und des Sanitätshauses Klingenuß in Freiburg aus mehreren gebrauchten 32 voll funktionsfähige Rollstühle zusammen. Übergeben wurden sie von DAK-Landesgeschäftsführer Christoph Höglmeier in den Räumen der Lahrer Geschäftsstelle. Bei einem Gespräch mit Peter Weiß in Berlin sei er auf die Idee gekommen, die kasseeigenen Rollstühle an Hilfsorganisationen zu spenden, erzählte Höglmeier bei



32 gespendete Rollstühle gehen an die Kinderrechtsorganisation Bice Deutschland und den Verein »Kinderherzen retten«. Von links: Matthias Biesel (Kinderherzen retten), Klaus Beller (Firma Storch und Beller, Karlsruhe), DAK-Landesgeschäftsführer Christoph Höglmeier, Andreas Hilken (Sanitätshaus Klingenuß, Freiburg), Peter Weiß und Hubert Henninger (Bice Deutschland). Foto: Breuer

der Spendenübergabe. Die Rollstühle sollten nicht an irgendjemanden gehen, sondern adäquaten Einsatz finden, war seine Prämisse. Weiß habe nicht lange suchen müssen. Schon kurze Zeit nach dem Gespräch habe er die Organisationen Bice Deutschland und »Kinderherzen retten« benannt. Die internationale Kinderrechtsorganisation Bice mit Hauptsitz in Paris, deren Deutschlandvertretung in Lahr beheimatet ist, kümmert sich um Kinder, die in jeglicher Hinsicht missbraucht werden – ob als Arbeitskräfte, sexuell oder als Kindersoldaten, und um solche, die widerrechtlich inhaftiert und dann vergessen werden. Die Rollstühle will Bice in ihrem Behindertenzentrum in Abidjan einsetzen.

Der Verein »Kinderherzen retten«, der unter der Schirmherrschaft von Roland Mack seit vier Jahren besteht, setzt

sich für Herzoperationen an Kindern ein. Einige der bisher 85 operierten Kinder konnten in ihren Heimatländern von deutschen Ärzten operiert werden, wozu das gesamte OP-Team mit Material in das entsprechende Land fliegt. Schwierigere OPs werden in der Freiburger Uniklinik vorgenommen, nachdem die Kinder eingeflogen wurden. Die Rechnungen begleicht der Verein. Ihre Rollstühle wollen die Vertreter des Fördervereins nach El Salvador bringen.

Der Transport ist laut Peter Weiß kein Problem. Der wird von der Organisation »Luftfahrt ohne Grenzen« organisiert. Hier suchen Lufthansa-Piloten nach freien Cargo-Plätzen, die sie dann mit Hilfsgütern kostenlos belegen. Christoph Höglmeier freute sich über so viel Engagement und vor allen Dingen, über die Möglichkeit, kleineren Organisationen helfen zu können.

Lahrer Zeitung 20.07.06